



Bildnachweis: CNC (links) und FEDEPESCA (rechts)

Die Stellung der Aquakultur in der EU-Agrarförderungspolitik

September 2021 - (AAC 2021-13)



Der Beirat für Aquakultur (AAC) dankt der EU für die finanzielle Unterstützung.

Politischer Hintergrund

Ziel der Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der EU¹ ist es, das Bewusstsein für die Qualitäten von EU-Lebensmitteln zu schärfen und die Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors der Union zu verbessern. Eine kürzlich durchgeführte Evaluierung der Politik ergab, dass diese ihre Ziele im Großen und Ganzen erreicht hat.² Während die Evaluierung keine größeren Widersprüche zu anderen EU-Politiken ergab, wurde festgestellt, dass die Absatzförderungspolitik besser auf die politischen Prioritäten abgestimmt werden und insbesondere zu den Zielen der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ beitragen könnte.³

Die EU-Agrarförderungspolitik wird derzeit überarbeitet.⁴ Diese Bewertung zielt darauf ab, ihren Beitrag zu nachhaltiger Produktion und nachhaltigem Verbrauch im Einklang mit den sich entwickelnden Ernährungsgewohnheiten zu verbessern und gleichzeitig die Wirksamkeit der Politik bei der Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit des Agrar- und Lebensmittelsektors zu erhalten oder sogar zu steigern.

Da der Europäische Meeres- und Fischereifonds⁵ bereits Unterstützung für die Absatzförderung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen bietet, sieht die Grundverordnung für die EU-Agrarförderung⁶ vor, dass die Förderfähigkeit dieser Erzeugnisse im Rahmen der Agrarförderung ausschließlich auf Kampagnen beschränkt werden sollte, bei denen Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse mit einem anderen Agrar- oder Lebensmittelerzeugnis verbunden sind („Korbkonzept“).

Die Situation der Aquakultur und die Herausforderungen bei ihrer Förderung

Die Aquakultur ist ein Wirtschaftszweig mit langer Tradition in der Europäischen Union, der hauptsächlich aus Kleinst- oder Kleinbetrieben besteht. Trotz der derzeitigen Stagnation der Aquakulturproduktion in der Europäischen Union wurde ihre Rolle für die Lebensmittelversorgung und

¹ Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der EU. https://ec.europa.eu/info/food-farming-fisheries/key-policies/common-agricultural-policy/market-measures/promotion-eu-farm-products_de

² Evaluierung der Absatzförderungspolitik der EU für Agrarerzeugnisse – Binnenmarkt und Drittlandsmärkte (SWD (2020) 401 final). https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/food-farming-fisheries/key_policies/documents/swd-eval-support-study-promotion-policy_executive-summary_de.pdf

³ „Vom Hof auf den Tisch“ – eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem. https://ec.europa.eu/food/farm2fork_en

⁴ Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus der EU – Überprüfung der Absatzförderungspolitik innerhalb und außerhalb der EU. https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12782-Landwirtschaftliche-Erzeugnisse-und-Lebensmittel-aus-der-EU-Überprüfung-der-Absatzförderungspolitik-innerhalb-und-au%C3%9Ferhalb-der-EU_de

⁵ Verordnung (EU) Nr. 508/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über den Europäischen Meeres- und Fischereifonds. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R0508&from=EN>

⁶ Verordnung (EU) Nr. 1144/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt und in Drittländern und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 3/2008 des Rates. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R1144&from=en>

die Ernährungssicherheit sowie ihr sozialer und kultureller Wert in vielen Meeres- und Süßwassergebieten Europas anerkannt.

Die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ verweist vielfach auf die Rolle der Aquakultur in der Lebensmittelkette und auf ihre Umstellung zu nachhaltigen Praktiken, die Entwicklungsmöglichkeiten schaffen. In dieser Strategie wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Zuchtfische und Meeresfrüchte einen geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck aufweisen als die Tierproduktion an Land. Es sei anzumerken, dass die Förderung von Produkten mit den besten Nachhaltigkeitsmerkmalen besonders wichtig ist, da die Aufklärung der Verbraucher über eine breite Palette von Produktionssystemen nicht immer einfach ist.

Die Europäische Kommission hat vor kurzem die neuen strategischen Leitlinien der EU für die Aquakultur verabschiedet (siehe, wenn verfügbar). Dieses Dokument zielt darauf ab, die Entwicklung der nachhaltigen Aquakultur in der Europäischen Union anzukurbeln und sie wieder auf einen Weg des Wachstums zu bringen, das Ende des letzten Jahrhunderts zum Erliegen kam.

Trotz der Vielfalt der Aquakulturzuchtssysteme, der unterschiedlichen Produktionsumgebungen und der vielen gezüchteten Wassertierarten sind die Herausforderungen, mit denen die Aquakulturindustrie der Europäischen Union konfrontiert ist, im Wesentlichen allen gemeinsam, wie in den kürzlich veröffentlichten strategischen Leitlinien der Europäischen Kommission für eine nachhaltigere und wettbewerbsfähigere Aquakultur in der EU für den Zeitraum 2021 bis 2030⁷ festgestellt wird. Diese Situation macht deutlich, wie wichtig EU-weite Kommunikations- und Werbemaßnahmen sind, um die Verbraucher innerhalb und außerhalb der EU für die hohen Standards und die hohe Qualität der EU-Aquakulturerzeugnisse zu sensibilisieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit sowie den Verbrauch nachhaltiger Produkte zu steigern.

Obwohl der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) die Absatzförderung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen unterstützt, stehen diese Finanzhilfen nur auf Ebene der Mitgliedstaaten und nicht auf europäischer Ebene zur Verfügung. Dieser Umstand ist darauf zurückzuführen, dass der größte Teil der EMFF-Mittel im Rahmen der geteilten Mittelverwaltung direkt an die Mitgliedstaaten fließt und nur ein kleiner Betrag von der Europäischen Kommission für die direkte Mittelverwaltung auf

⁷ MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN Strategische Leitlinien für eine nachhaltigere und wettbewerbsfähigere Aquakultur in der EU für den Zeitraum 2021-2030. https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:bab1f9a7-b30b-11eb-8aca-01aa75ed71a1.0009.02/DOC_2&format=PDF

europäischer Ebene einbehalten wird. Im Rahmen des neuen Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) wird sich für den Zeitraum 2021-2027 die gleiche Situation ergeben. Unter diesen Umständen hat die europäische Aquakulturindustrie keine Möglichkeit, breit angelegte europaweite und koordinierte Kommunikations- und Werbekampagnen zu starten.

Beitrag zu den Zielen des Grünen Deals

Der AAC begrüßt die Überarbeitung der EU-Absatzförderungs politik für landwirtschaftliche Erzeugnisse, „um ihren Beitrag zu nachhaltiger Produktion und nachhaltigem Verbrauch zu erhöhen. Berücksichtigt wird dabei auch der Trend hin zu einer stärker pflanzlichen Ernährung“.⁸ Die EU-Absatzförderungs politik für landwirtschaftliche Erzeugnisse sollte dazu beitragen, die Klima- und Umweltziele sowie die Ziele des Tierschutzes und der öffentlichen Gesundheit zu erreichen.

Ein sehr hoher Anteil der EU-Meeresfrüchte wird importiert – im Jahr 2019⁹ 80 % vom Wert her – was Fragen der globalen Gerechtigkeit und der Nachhaltigkeit aufwirft. Das Förderprogramm für die Landwirtschaft sollte Produkte unterstützen, die bei der Umstellung auf höhere EU-Standards eine Vorreiterrolle spielen.

Empfehlungen

- 1) Obwohl die EU-Agrarförderpolitik derzeit Kommunikations- und Werbekampagnen für die Aquakultur innerhalb und außerhalb der Union unterstützt, erfordern die Herausforderungen der europäischen Aquakultur im Rahmen dieser Politik eine solidere Unterstützung. Diese Unterstützung ausschließlich auf Kampagnen zu beschränken, bei denen Aquakulturprodukte mit anderen Agrar- oder Lebensmittelprodukten assoziiert werden („Korbkonzept“), ist ein Handicap. Der AAC fordert die Europäische Kommission auf, Aquakulturprodukte aus den „Korb“-Programmen der EU-Agrarförderpolitik herauszunehmen und ihnen Zugang zu Programmen zu gewähren, in denen Aquakulturprodukte eigenständig gefördert werden können.
- 2) Die Aquakultur erzeugt Lebensmittel mit einem sehr hohen Nährwert, was den jüngsten Trends zu einer gesunden Ernährungsweise in Europa entspricht. Der AAC betont, wie wichtig es ist, die

⁸ https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12782-Landwirtschaftliche-Erzeugnisse-und-Lebensmittel-aus-der-EU-Überprüfung-der-Absatzförderungs politik-innerhalb-und-au%C3%9Ferhalb-der-EU_de

⁹ EUMOFA, 2020. Der EU-Fischmarkt, Ausgabe 2020.

derzeitige Überprüfung der EU-Agrarförderungspolitik zu nutzen, um die Absatzförderung nachhaltiger Aquakulturprodukte besser zu positionieren.

- 3) Schließlich ermutigt der AAC die Europäische Kommission, die EU-Agrarförderungspolitik zu nutzen, um Sektoren und Akteure dabei zu unterstützen, die von Natur aus zur Erreichung der Ziele des Grünen Deals beitragen oder beim Übergang dazu eine Vorreiterrolle einnehmen.



Beirat für Aquakultur (AAC)

Rue de l'Industrie 11, 1000 Brüssel, Belgien

Tel: +32 (0) 2 720 00 73

E-Mail: secretariat@aac-europe.org

Twitter: @aac_europe

www.aac-europe.org